

## Werk

**Titel:** Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

**Verlag:** Saur

**Ort:** Germanton

**Jahr:** 1746

**Kollektion:** Nordamericana; Autobiographica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN249203510

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

**LOG Id:** LOG\_0110

**LOG Titel:** Der 107. Psalm

**LOG Typ:** chapter

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

42. Und ihre feinde ängsteten sie; und wurden gedemüthiget unter ihre hände.

43. Er errettete sie offtmals, aber sie erzürneten ihn mit ihrem vornehmen; und wurden wenig um ihrer missethat willen.

44. Und er sahe ihre noth an, da er ihre klage hörte;

45. Und \*gedachte an seinen bund, mit ihnen gemacht, und reuete ihn nach seiner grossen güte; \* 5 Mos. 30, 3. 2c.

46. Und ließ sie zur barmherzigkeit kommen, vor allen, die sie gefangen hatten.

47. Hilf uns, **HERR**, unser **GOTT**, und bringe uns zusammen aus den heiden, daß wir dancken deinem heiligen namen, und rühmen dein lob.

48. Gelobet sey der **HERR**, der **GOTT** Israel, von ewigkeit zu ewigkeit, und alles volck spreche: Amen, Halleluja.

### Der 107 Psalm.

Danckagung zu **GOTT** / für rettung aus mancherley nöthen.

**S**ancket \* dem **HERREN**, denn er ist freundlich, und seine güte währet  
ret

ret ewiglich.

\* Pf. 106, 1. Pf. 136, 1.

2. Saget, die ihr erlöset seyd durch den HERRN, die er aus der noth erlöset hat,

3. Und die er aus den ländern zusammen bracht hat, vom aufgang, vom niedergang, von mitternacht und vom meer.

4. Die irre gingen in der wüsten, in ungebahntem wege, und funden keine stadt, da sie wohnen konten,

5. Hungrig und durstig, und ihre seele verschmachtet;

6. Und \* sie zum HERRN riefen in ihrer noth; und er sie errettete aus ihren ängsten. \* Pf. 22, 6. Pf. 99, 6. Pf. 120, 1

7. Und führete sie einen richtigen weg, daß sie gingen zur stadt, da sie wohnen konten.

8. Die sollen dem HERRN danken um seine güte, und um seine wunder, die er an den menschenkindern thut.

9. Daß er sättiget die durstige seele, und füllet die hungrige seele mit gutem.

10. Die da sitzen mußten im finsterniß und dunkel, gefangen im zwang und eisen.

11. Darum, daß sie Gottes geboten ungehorsam gewesen waren, und das gesetz des höchsten geschändet hatten.

12. Darum mußte ihr herz mit unglück geplaget werden, daß sie da lagen, und ihnen niemand half.

13. Und sie \* zum HERRN riefen in ihrer noth; und er ihnen half aus ihren ängsten. \* v. 6. 19.

14. Und sie aus dem finsterniß und duncfel führete, und ihre bande zerriß.

15. Die sollen dem HERRN danken um seine gute, und um seine wunder, die er an den menschenkündern thut.

16. Daß er zerbricht eherne thuren, und zerschlägt eiserne riegel.

17. Die narren, so geplaget waren um ihrer übertreung willen, und um ihrer sünde willen,

18. Daß ihnen eckelte vor aller speise; und wurden todtkranck.

19. Und sie \* zum HERRN riefen in ihrer noth, und er ihnen half aus ihren ängsten. \* Luc. 17. 13.

20. Er sandte \* sein wort, und machte sie gesund; und errettete sie, daß sie nicht starben. \* Weish. 16. 12.

21. Die

21. Die sollen dem HERRN danken um seine güte, und um seine wunder, die er an den menschenkindern thut;

22. Und \* danck opfern, und erzehlen seine wercke mit freuden. \* Ps. 50, 14.

23. Die mit schiffen auf dem meer fuhren, und treiben ihren handel in grossen wassern.

24. Die des HERRN wercke erfahren haben, und seine wunder im meer

25. Wenn er sprach, und einen sturmwind erregete, der die wellen erhub.

26. Und sie gen h:immel fuhren, und in abgrund fuhren; daß ihre seele vor angst verzagete.

27. Daß sie taumelten und wancfeten wie ein trunckener, und wußten keinen rath mehr.

28. Und sie zum HERRN \* schrien in ihrer noth, und er sie aus ihren ängsten führete. \* Matth. 8, 25.

29. Und stillete das ungewitter, daß die wellen sich legten,

30. Und sie froh wurden, daß es stille worden war; und er sie zu lande brachten nach ihrem wunsch.

31. Die sollen dem HERRN danken

ken um seine güte, und um seine wunder, die er an den menschenkindern thut,

32. Und ihn bey der gemeine preisen, und bey den alten rühmen.

33. Die, welchen ihre bäche vertrocknet, und die wasserquellen versiegen waren.

34. Daß ein fruchtbar land nichts frug, um der bösheit willen derer, die Drinnen wohnten.

35. Und er das trockene wiederum wasserreich machte, und im durren lande wasserquellen.

36. Und die hungrigen dahin gesetzt hat; daß sie eine stadt zurichteten, da sie wohnen könnten,

37. Und äcker besäen, und weinberge pflanzen möchten, und die jährlichen früchte frigten.

38. Und er sie segnete, daß sie sich fast mehreten, und ihnen viel viehes gab.

39. Die, welche niedergedrückt und geschwächt waren von dem bösen, der sie gezwungen und gedrungen hatte.

40. Da verachtung auf die fürsten geschüttet war, daß alles irrig und wüste stund.

41 Und